

Öffentlicher Anzeiger

zu dem Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M.

Nr. 31a

Ausgegeben: Donnerstag den 6. August

1914.

Steckbriefe, Ausschreiben und Strafvollstreckungs- Strafvollstreckungsersuchen.

1474. (Strafvollstreckungsersuchen.) Neben-
sahl, Adolf, Reisender, geboren am 1. August 1872 zu
Wischitz, zuletzt wohnhaft Frankfurt a. M.; 48 Mark
oder 6 Tage Haft, Uebertretung der Gewerbesteuer-
novelle vom 3. Juli 1876. 4 C. 96/13.

Neurode, 27. Juli 1914.

Königliches Amtsgericht.

1475. 9/3 J. 600/14. Um Auskunft über den Aufenthalt
der am 11. Dezember 1889 in Essen a. Ruhr geborenen
Verkäuferin Johanna Mistelky wird zu den Akten
3 J. 600/14 ersucht. Sie wird als Zeugin gesucht.

Frankfurt a. M., den 31. Juli 1914.

Der Untersuchungsrichter II beim Königl. Landgericht.

Erledigungen von Steckbriefen, Ausschreiben und ersuchen.

1476. 9/2 J. 321/10. 1. Der am 18. Mai 1910 gegen
den Metzger Theodor Kaefer, geboren am 19. Sep-
tember 1875 zu Hastenroth, erlassene Steckbrief ist erledigt;
2. das Ausschreiben vom 12. Oktober 1912 gegen: 1.
Theodor Kaefer, gem. „der englische Theo“, 2. der
Prostituierten Marie Chyla, geboren am 5. Januar
1879 zu Berlin, wird zurückgenommen.

Frankfurt a. M., den 30. Juli 1914.

Der Untersuchungsrichter II beim Königl. Landgericht.

Verlorene und gefundene Sachen.

1477. (Bekanntmachung.) Gefundene Gegenstände.
Als gefunden wurden in der Zeit vom 17. bis 31. Juli
1914 hier angemeldet: Mehrere Portemonnaies mit In-
halt, mehrere Gelbbeträge, Ringe, Zwicker, Halsketten,
Uhren, Schirme, Papiere, Schlüssel, Fahrräder, 1 Paket mit
Maschinenschrauben, 1 Meeresschaumpfeife, 1 Zigarrenetui,
1 Knabenmütze, 1 Knabenbluse, 1 Kistchen Zigarren,
4 Stücke Eisenbahnschienen, 1 Kluppe, 1 Armband, 1 Ohr-

ring, 1 Brosche, 1 Uhrkette, 1 Reboillon, 1 Handtasche,
1 hoher Gelbbetrag.

Zugelaufen: Verschiedene Hunde, zugeflogen: 1 Zwer-
gpapagei und mehrere Kanarienvögel.

Eigentumsansprüche sind in der Zeit von 8 Uhr vorm.
bis 3 Uhr nachm. im Fundbüro des Königl. Polizei-Prä-
sidiums, Klingelstraße 21, geltend zu machen.

Frankfurt a. M., den 1. August 1914.

Der Polizei-Präsident. J. V.: Frhr. v. Schudmann.

Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

1478. (Öffentliche Zustellung.) Der Kaufmann
Hans Vetter zu Eilmann a. M., Prozeßbevollmächtigter:
Rechtsanwalt Dr. Rosenmeyer in Frankfurt a. M.,
klagt im Wechselprozeß gegen den Robert v. Köhn, früher
zu Wiesbaden, jetzt mit unbekanntem Aufenthalt, und 1 Ge-
nosse, auf Grund des am 17. Dezember 1913 ausgestellt
und am 17. März 1914 fälligen Wechsels über 30 000 Mark,
zahlbar bei der Creditorenvereinigung G. m. b. H. in
Frankfurt a. M., mit dem Antrage, die Beklagten kosten-
pflichtig als Gesamtschuldner zur Zahlung von 30 000 Mk.
nebst 6 Prozent Zinsen seit 17. März 1914, 34,70 Mark
Wechselunkosten und ¼ Prozent Provision mit 99 Mark zu
verurteilen und das ergehende Urteil für vorläufig voll-
streckbar zu erklären.

Der Kläger ladet den Beklagten Robert v. Köhn zur
mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite
Kammer für Handelsachen des Königl. Landgerichts
zu Frankfurt a. M. auf

den 26. September 1914, vormittags 9 Uhr,
Zimmer 104, 1. Stock, mit der Aufforderung, sich durch
einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als
Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser
Auszug der Klage bekannt gemacht. 7 P. 130/14

Frankfurt a. M., den 27. Juli 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

(Insertionsgebühren für den Raum einer gewöhnlichen Zeile 15 Pfennig.)

Druck und Verlag von J. G. Holzwarth Nachf. G. m. b. H. — Herausgegeben vom Königl. Polizeipräsidium.

1870
No. 1000

Blank page with faint bleed-through text from the reverse side.

1870
No. 1000